



①⑨ **BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT**

⑫ **G brauchsmusterschrift**  
⑩ **DE 298 13 119 U 1**

⑤① Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**H 01 H 9/02**  
H 01 H 13/14  
H 01 H 9/18

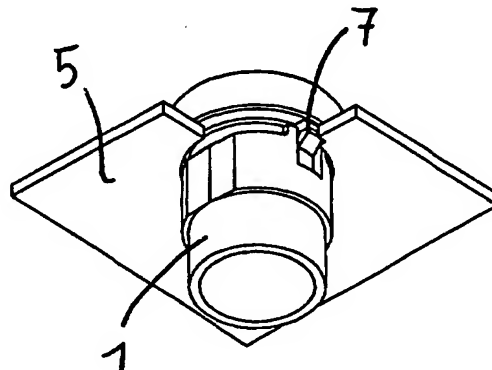
②① Aktenzeichen:	298 13 119.6
②② Anmeldetag:	23. 7. 98
④⑦ Eintragungstag:	25. 11. 99
④③ Bekanntmachung im Patentblatt:	30. 12. 99

**DE 298 13 119 U 1**

⑦③ Inhaber:  
Moeller GmbH, 53115 Bonn, DE

⑤④ **Befehls- und/oder Meldegerät**

⑤⑦ Befehls- und/oder Meldegerät mit Verdrehenschutz, bestehend aus einem Gehäuseteil und einem Kopfteil zur Montage in eine Montagebohrung einer Montageplatte, Montagewand oder dergleichen mit einer Fixiernut, wobei die Montagebohrung kleiner als das Kopfteil und größer als das Gehäuseteil ist, dadurch gekennzeichnet, daß das Befehls- und/oder Meldegerät (1) einen federnden und in das Befehls- und/oder Meldegerät (1) eintauchbaren Rastfinger (6) aufweist, der im montierten Zustand auf der Höhe der Montagebohrung angeordnet ist.



**DE 298 13 119 U 1**

23.07.98

Klöckner-Moeller GmbH

-1-

0 771 GM

15.07.98

### **Befehls- und Meldegerät**

Die Erfindung betrifft ein Befehls- und/oder Meldegerät nach dem Oberbegriff des Anspruches 1.

Befehls- und/oder Meldegeräte werden an einer Montagebohrung einer Montageplatte befestigt. Dabei ist es oft wichtig, daß die Montagelage genau eingehalten wird, so zum Beispiel, wenn eine Beschriftung an der Frontseite des Befehls- und/oder Meldegerätes vorhanden ist. Üblicherweise ist zu diesen Zweck am Befehls- und/oder Meldegerät ein Zapfen als Verdrehschutz vorhanden, der in eine entsprechende Nut an der Montageöffnung der Montageplatte greift, so daß eine Montagegerechte Einbaulage gewährleistet und die Beschriftung gerade angeordnet ist.

In anderen Fällen ist die Montagelage nicht wichtig. In diesen Fall ist der Zapfen eher unerwünscht, was zwar mit verschiedenen Ausführungsformen gelöst werden kann, jedoch mit höheren Herstellungs- und Lagerkosten verbunden ist.

Aus der DE 3237589 C2 geht beispielsweise ein mit einem Mutterteil befestigtes Meldegerät ohne Fixierzapfen hervor.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Befehls- und/oder Meldegerät mit Verdrehschutz nach dem Oberbegriff des Anspruches 1 zu schaffen, das universell einsetzbar ist.

Die Aufgabe der Erfindung wird durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruches 1 gelöst, während in den Unteransprüchen besonders vorteilhafte Weiterbildungen der Erfindung gekennzeichnet sind.

23.07.98

Klöckner-Moeller GmbH

-2-

0 771 GM

15.07.98

Anhand der Zeichnung, in der ein Ausführungsbeispiel dargestellt ist, sollen die Erfindung, weitere Ausgestaltungen und Verbesserungen der Erfindung und weitere Vorteile näher beschrieben und erläutert werden.

Es zeigt:

- Fig. 1 eine perspektivische Darstellung des montierten Befehls- und/oder Meldegerätes mit Verdrehschutz.
- Fig. 2 eine perspektivische Darstellung Befehls- und/oder Meldegerätes,
- Fig. 3 eine Schnittdarstellung des montierten Befehls- und/oder Meldegerätes mit Verdrehschutz,
- Fig. 4 eine Schnittdarstellung des montierten Befehls- und/oder Meldegerätes ohne Verdrehschutz und
- Fig. 5 eine Querschnittdarstellung des montierten Befehls- und/oder Meldegerätes mit Verdrehschutz.

Die Figur 1 zeigt ein Befehls- und/oder Meldegerät 1 zur Montage in eine Montagebohrung 4 einer Montageplate 5, Montagewand oder dergleichen.

Das Befehls- und/oder Meldegerät 1 besteht aus einem Gehäuseteil 2 und einem Kopfteil 3, die in Fig. 2 mit Bezugszeichen gekennzeichnet sind.

Die Montagebohrung 4 ist kleiner als das Kopfteil 3 und größer als das Gehäuseteil 2. Das Gehäuseteil 2 weist, wie in Fig. 2 gezeigt ist, einen federnen und in das Befehls- und/oder Meldegerät 1 eintauchbaren Rastfinger 6.

Der Rastfinger 6 ist einstückig mit dem Gehäuseteil 2 des Befehls- und/oder Meldegerätes 1 verbunden ist, wobei an dem Rastfinger 6 an seinem Ende eine nach außen gerichtete Fixiermase 7 angeformt ist, die in Fig. 2 gekennzeichnet ist.

23.07.98

Klöckner-Moeller GmbH

-3-

0 771 GM

15.07.98

Das Gehäuseteil 2 weist einen Einschnitt 8 auf, in das der Rastfinger 6 eintauchen kann.

Wenn eine Fixiernut 9 an der Montagebohrung bzw. Montageplatte vorhanden ist, greift der Rastfinger 6 mit seiner Fixiermase automatisch in die Fixiernut, so daß das Befehls- und/oder Meldegerät 1 nicht mehr verdreht werden kann, wie in den Figuren 1, 3 und 5 zu sehen ist.

Ist kein Verdreheschutz erforderlich bzw. keine Fixiernut 9 vorhanden, dann taucht der Rastfinger 6 automatisch in das Befehls- und/oder Meldegerät 1 ein, wie in der Fig. 4 zu sehen ist.

23.07.98

Klöckner-Moeller GmbH

-4-

0 771 GM

15.07.98

### **Liste der Bezugszeichen**

Befehls- und/oder Meldegerät 1

Gehäuseteil 2

Kopfteil 3

Montagebohrung 4

Montageplatte 5

Rastfinger 6

Fixiermase 7

Einschnitt 8

Fixiermutter 9

23.07.98

Klöckner-Moeller GmbH

-5-

0 771 GM

15.07.98

### Schutzansprüche

1. Befehls- und/oder Meldegerät mit Verdrehschutz, bestehend aus einem Gehäuseteil und einem Kopfteil zur Montage in eine Montagebohrung einer Montageplatte Montagewand oder dergleichen mit einer Fixiernut, wobei die Montagebohrung kleiner als das Kopfteil und größer als das Gehäuseteil ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Befehls- und/oder Meldegerät (1) einen federnden und in das Befehls- und/oder Meldegerät (1) eintauchbaren Rastfinger (6) aufweist, der im montierten Zustand auf der Höhe der Montagebohrung angeordnet ist.
2. Befehls und/oder Meldegerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Rastfinger (6) einstückig mit dem Gehäuseteil (2) des Befehls- und/oder Meldegerätes (1) verbunden ist.
3. Befehls und/oder Meldegerät nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Rastfinger (6) an seinem Ende eine nach außen gerichtete Fixiernase (7) angeformt ist.
4. Befehls und/oder Meldegerät nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuseteil eine Vertiefung oder einen Einschnitt (8) aufweist, in welchen der Rastfinger (6) eintauchen kann.

23.07.98

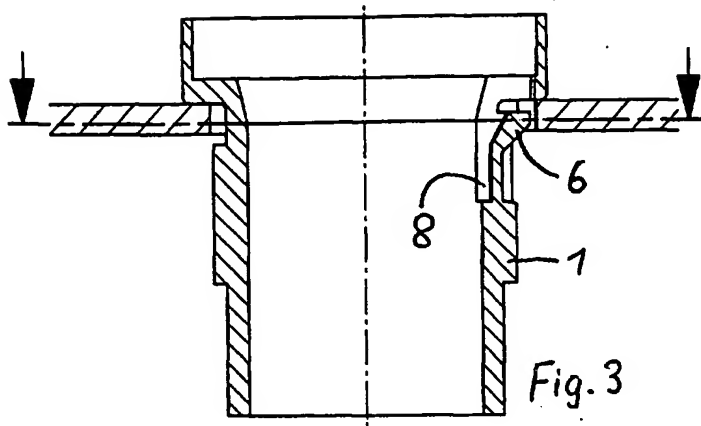


Fig. 3

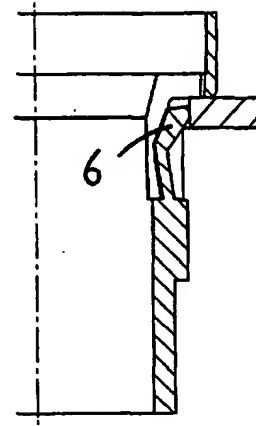


Fig. 4

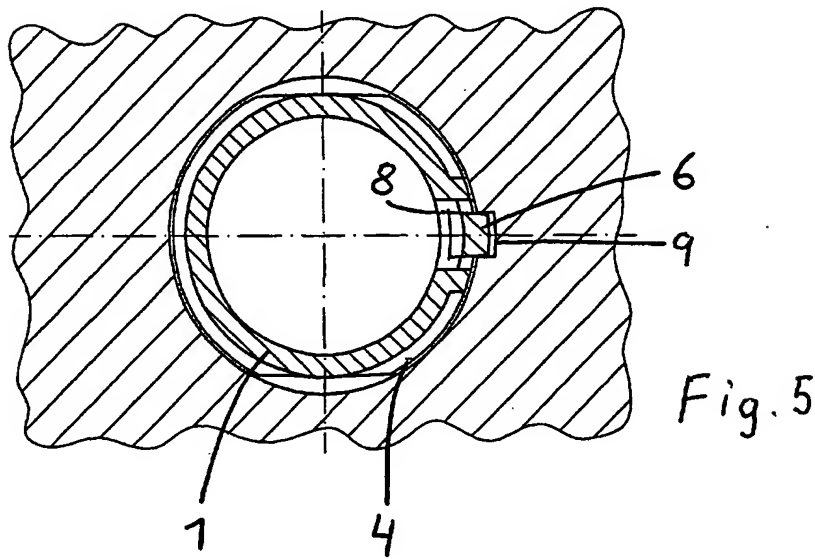


Fig. 5

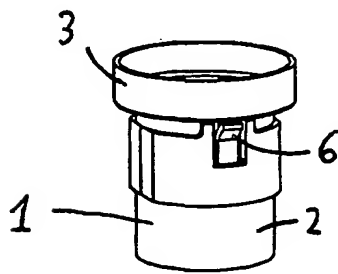


Fig. 2

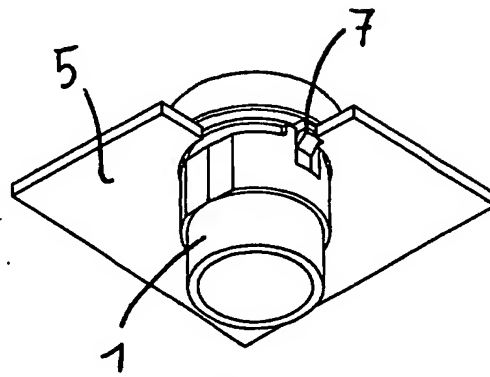


Fig. 1

**WO0005796**

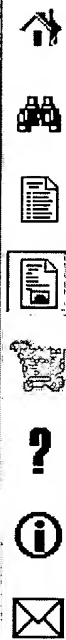
Biblio

Desc

Claims

Page 1

Drawing



## METHOD FOR MOUNTING A CONTROL AND SIGNALING DEVICE IN THE MOUNTING BORE OF A MOUNTING PLATE

Patent Number: ☐ WO0005796

Publication date: 2000-02-03

Inventor(s): HILGERS ANGELA (DE); KUEPPER WILFRIED (DE)

Applicant(s): HILGERS ANGELA (DE); MOELLER GMBH (DE); KUEPPER WILFRIED (DE)

Requested Patent: ☐ DE29813119U

Application Number: WO1999EP05192 19990721

Priority Number(s): DE19982013119U 19980723

IPC Classification: H02B1/48; H02B1/048

EC Classification: H02B1/048

Equivalents: AU5162099

Cited patent(s): DE7142585U; US3950066; DE19612601

### Abstract

The present invention relates to a control and signaling device that comprises a rotation stopper. The device comprises a housing part and a head part for mounting the same in the mounting bore of a mounting plate, a mounting wall or the like that comprises a fixation slot. The mounting bore is smaller than the head part but larger than the housing part, and is intended for an universal use. To this end, the control and/or signaling device (1) comprises a resilient snap-in tab (6) which engages into said control and/or signaling device (1). In the mounted state, the tab (6) is located at the same height as the mounting bore.

Data supplied from the esp@cenet database - I2